

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Der 128. Psalm. Frommer Eheleute Amt und Segen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-212525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-212525)

1. Ein lied Salomo, im höhern chor.

Wo der Herr nicht das haus bauet, so arbeiten umsonst, die daran bauen. Wo der Herr nicht die stadt behütet, so wachet der wächter umsonst.

2. Es ist umsonst, daß ihr früh aufstehet, und hernach lang sitzet, und esset euer brod mit sorgen: denn seinen freunden gibet er schlaffend.

3. Siehe, kinder sind eine gabe des Herrn, und leibesfrucht ist ein geschenk.

4. Wie die pfeile in der hand eines starken, also gerathen die jungen knaben.

4. Wohl dem, der seinen focher derselben voll hat, die werden nicht zu schanden, wenn sie mit ihren feinden handeln im thor.

Der 128. Psalm.

Frommer Eheleute Amt und Segen.

1. Ein lied im höhern chor.

Wohl dem, der den Herrn fürchtet, und auf seinen wegen gehet.

2. Du wirst dich nähren deiner hände arbeit, wohl dir, du hast es gut.

3. Dem weib wird seyn wie ein fruchtbarer weinstock um dein haus herum, deine kinder wie die ölzweige um deinen tisch her.

4. Siehe, also wird gesegnet der mann, der den Herrn fürchtet.

5. Der Herr wird dich segnen aus Zion, daß du sehest das glück Jerusalems dein lebenslang.

6. Und sehest deiner kinder kinder, friede über Israel.

Der 129. Psalm.

Der Kirchen Sieg wider ihre Feinde.

1. Ein lied im höhern chor.

Sie haben mich oft gedrängt von meiner jugend auf, so sage Israel.

2. Sie haben mich oft gedrängt von meiner jugend auf, aber sie haben mich nicht übermocht.

3. Die pflüger haben auf meinem rücken geackert, und ihre furchen lang gezogen.

4. Der Herr, der gerecht ist, hat der gottlosen seile abgehauen.

5. Ach! daß müßten zu schanden werden und zurück kehren alle, die Zion gram sind.

6. Ach! daß sie müßten seyn, wie das gras auf den dächern, welches verdorret, ehe man es austrait.

7. Von welchem der schnitter seine hand nicht füllet, noch der garbenbinden der seinen arm voll.

8. Und die vorüber gehen, nicht sprechen: Der segnen des Herrn sey über euch; wir segnen euch im namen des Herrn.

Der 130. Psalm.

Gebeth um Vergebung der Sünden.

1. Ein lied im höhern chor.

Aus der tiefen ruffe ich, Herr, zu dir.

2. Herr, höre meine stimme, laß deine ohren merken auf die stimme meines stehens.

3. So du willst, Herr, sünde zurechnen; Herr, wer wird bestehen?

4. Denn bey dir ist die vergebung, daß man dich fürchte.

5. Ich harre des Herrn, meine seele harret, und ich hoffe auf sein wort.

6. Meine seele wartet auf den Herrn, von einer morgenwache bis zur andern.

7. Israel, hoffe auf den Herrn: denn bey dem Herrn ist die gnade, und viel erlösung bey ihm.

8. Und er wird Israel erlösen aus allen seinen sünden.

Der 131. Psalm.

Spiegel der Demuth, Greuel der Hoffart.

1. Ein Lied Davids, im höhern chor.

Herr, mein herz ist nicht hoffärtig, und meine augen sind nicht stolz, und wandle nicht in grossen dingen, die mir zu hoch sind.

2. Wenn ich meine seele nicht setzte, und stillere, so ward meine seele entwehnet, wie einer von seiner mutter entwehnet wird.

3. Israel, hoffe auf den Herrn, von nun an bis in ewigkeit.

Der